

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2334**

Schutzengel e.V. Flensburg

An den Sozialausschuss
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Per E-Mail

09.09.2007

Betreff: Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig - Holstein

Von: "Christiane Dethleffsen" <christiane@dethleffsen.name>

Datum: Sun, 9 Sep 2007 20:34:12 +0200

An: <Sozialausschuss@landtag.ltsh.de>

Sehr geehrter Herr Geerds, sehr geehrter Herr Baasch,

mit großem Interesse haben wir den Gesetzentwurf von CDU- und SPD Fraktionen gelesen und diesen in unserem Mitarbeiterkreis sowie im Vorstand unseres Vereins Schutzengel e.V. in Flensburg beraten.

Folgende Ergebnisse möchten wir Ihnen mitteilen:

1. Vorschlag für effizientere Vermeidung von Kindeswohlgefährdung: Jede Familie – ohne Ansehen von Stand und Einkommen – wird nach der Geburt eines Kindes von einer Mitarbeiterin des Jugend- oder Gesundheitsamtes im Familienumfeld besucht, um eventuellen Hilfebedarf frühzeitig zu klären. (Vgl.: Dänemark/Skandinavien, Niederlande)
2. Wenn das Land Schleswig-Holstein kommunale Strukturen fördert (die z. T. erst aufgebaut, d.h. mit neuen Stellen besetzt werden müssen), gelangt nur ein geringer Teil an freie Träger. Wichtig ist es, bestehende, ausgezeichnet arbeitende Netzwerke, wie z. B. Schutzengel e.V. in Flensburg nachhaltig zu sichern, auch um dem Subsidiare-Prinzip Rechnung zu tragen.

Wir hoffen sehr, dass unsere Anmerkungen bei Ihnen Gehör finden werden und Sie diese einfließen lassen werden in weitreichende Entscheidungen Ihrer Fraktionen zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in unserem Land.

Mit freundlichem Gruß,

Christiane Dethleffsen

(1. Vorsitzende Schutzengel e.V. Flensburg)